

Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V.



Links: Alter Kaufhof am Markt 20-21 Mitte: Markt 22-23 Rechts: Kaufhof am Markt 24

Eröffnung des Kaufhofes am Markt 24 vor 9 Jahren – Abriss des ehemaligen Kaufhauses am Markt 20-21 für den alten Kaufhof vor 20 Jahren

Der Kaufhof-Erweiterungsbau auf dem Grundstück der Ratswaage (Marktplatz 24) kommt in die Jahre. Am 13. Mai 2013 jährt sich die von Bürgerprotesten begleitete Eröffnung nun schon zum 9. Male. Mit zunehmendem Alter wird die Frage einer Überarbeitung der Fassade immer aktueller. Weg vom Beton-Hochbunker-Aussehen und Billig-Image hin zu einer städtebaulich ansprechenden Hülle und einem attraktiven Innenleben! Erst dann kann wahr werden, was das großformatige Werbebild auf dem halleschen Hauptbahnhof (siehe Abb. oben) verspricht – aber leider nicht hält: „Einkaufserlebnis“. Der Werbe-Ausruf „Ich freue mich darauf!“ ist zur Zeit eher Wunschdenken. Er könnte aber wahr werden, wenn sich Immobilieneigentümer und Mieter in ihrem Interesse und im Interesse der Stadt engagieren.

In diesem Jahr gibt es ein trauriges Jubiläum: Das ehemalige Kinderkaufhaus wurde vor 20 Jahren abgerissen. Dazu schreiben A. Dolgner et al.: „Gleichwohl wäre dieses erklärte Denkmal [das ehemalige Kinderkaufhaus, früher Kaufhaus Huth], dieses Zeugnis der modernen Architektur [...] mit einigem guten Willen zu retten gewesen. Statt dessen wurde das Kaufhaus in einem Verwaltungsvorgang, der in seiner Verworrenheit seinesgleichen sucht, 1993 unter schärfstem Protest fachkompetenter Institutionen und Persönlichkeiten dem Abriss überantwortet und durch einen in seiner gestalterischen Armseligkeit schwer erträglichen Neubau des Kaufhof-Konzerns ersetzt.“ (Der historische Marktplatz der Stadt Halle/Saale. Hrsg. Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V. Halle 2001, Seite 218) Auch hier besteht dringender Handlungsbedarf. Selbst wenn der Eigentümer nicht verpflichtet werden kann, umfassende Veränderungen am Kaufhofgebäude Marktplatz 20 vorzunehmen, so werden wir u.a. an unseren Infoständen immer wieder an seine moralische Verpflichtung erinnern, die seinerzeit gegebene Zusage einzuhalten (siehe auch Amtsblatt Halle vom 30.11.2000). Die Kaufhof AG würde nicht nur dem Denkmalbereich Hallescher Marktplatz, sondern auch sich selbst einen guten Dienst erweisen.

Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V.

Registernummer VR 1322 im Vereinsregister des Amtsgerichts Stendal

Vorstand: Ulrich Schröder (Vorsitz.), Helmut Göhre (Stellv. Vorsitz.), Uta Wagner (Schatzmeister)

Postanschrift: BI Rathauseite e.V., Talamtstraße 7, 06108 Halle (Saale)

E-Mail: info@halles-altes-rathaus.de – Tel. 0160 - 99 21 19 93

Internet: www.halles-altes-rathaus.de (dort u.a. auch frühere Infoblätter zum Thema)

– BI-Infoblatt 5/2013 –

Für eine Aufwertung des Denkmalbereiches Hallescher Marktplatz

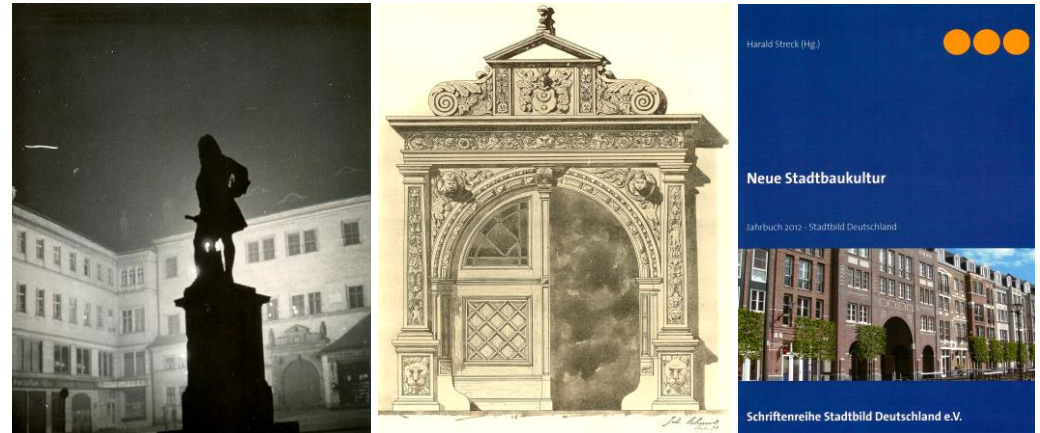


Foto links: Händeldenkmal, Markt 23 (Fassade noch erhalten) und Markt 24 (Ratswaage, jetzt Kaufhof-Erweiterung – Quelle: Sammlung B. Schröter

Zeichnung: Ratswaage-Portal (Markt 24), aufg. und gezeichnet von J. Schmidt, Kunstgewerbeverein Halle – Quelle: BI-Archiv

Abb. rechts: Stadtbild Deutschland e.V., Umschlagseite des Jahrbuches 2012. Es enthält u.a. einen Beitrag über die Rathauseite des halleschen Marktplatzes und Beispiele für niveauvolles zeitgenössisches Bauen (ISBN 978-3-7322-3505-6; als E-Book mit der ISBN 9783848294763)

Zitate zum Kaufhof, zur Korrektur von Entscheidungen, zur Wertminderung durch unangemessene Neubauten und zu Interessen der Wirtschaft

A. Scheller, 20.8.2004: „Halle braucht einen attraktiven Marktplatz in historischem Gewand. Der Kaufhofklotz widerspricht diesem Bild.“

F. S. Braun, 11.12.2007: „Ich hoffe, dass der hässliche Kaufhof-Zweckbau bald abgerissen und die Rathauseite von vor 1945 wiederhergestellt wird.“

A. Assmann über „Rekonstruktion – Die zweite Chance, oder: Architektur aus dem Archiv“, 2010: „In der Dimension der Architektur gilt, dass Entscheidungen von bestimmten Menschen unter bestimmten Bedingungen von anderen Menschen zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal revidiert werden können. Das, wovon sich die Früheren losgesagt haben, können die Späteren wieder zurückholen.“ In: *Geschichte der Rekonstruktion – Konstruktion der Geschichte*. Hrsg. von W. Nerdinger. Prestel-Verlag 2010, Seite 16

http://stadtbild-deutschland.org/website/2012/03/wertminderung-durch-moderne-architektur, 2.3.2012: „Oberbürgermeisterin Petra Roth (CDU) solle dafür sorgen, dass mehr als 17 Häuser auf dem Altstadt-Areal [in Frankfurt (Main)] rekonstruiert werden dürfen. Mit diesem Appell wenden sich 31 potentielle Investoren in einem offenen Brief an das Stadtoberhaupt. Ihrer Meinung nach würde ‚moderne, aber auch ‚angepasste‘ Architektur‘ den Wert des Gesamtensembles mindern.“

H. Streck, 3.3.2012: „Wirtschaftliches Denken wird die Position des rigiden Modernismus zunehmend unterhöheln; denn gegen monetär belegbare Tatsachen hat sich noch keine Ideologie lange behaupten können.“

Spendenkonten für den Wiederaufbau des Alten Rathauses

Santander Bank Halle, Konto-Nr. 1729 666 800, BLZ 500 333 00

Volksbank Halle (Saale) eG, Konto-Nr. 1114050, BLZ 800 937 84

Verwendungszweck: Altes Rathaus